



# Sammlung Theaterzettel

## Der Geizige

Molière

1860-01-02

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

119.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 51.

Montag, den 2. Januar 1860.



3  
4  
**Der Geizige.** 125

Kußspiel in 5 Aufzügen, von Molière, für die deutsche Bühne neu übersetzt und bearbeitet von Franz Dingelstedt.

Harpagon . . . . .	Herr Guttmann.
Kleantb, sein Sohn . . . . .	Herr Günther.
Elise, seine Tochter . . . . .	Fräul. Widmann.
Anselm, sein Geschäftsfreund . . . . .	Herr Schlöggell.
Valer, dessen Nefse . . . . .	Herr Müller.
Marianne, dessen Nichte . . . . .	Fräul. Rautenberg.
Rosine, Harpagon's Vertraute . . . . .	Frau Roche.
Ein Polizei-Kommissär . . . . .	Herr Grün.
Simon, Makler . . . . .	Herr Bohlmann.
Lafleche, Kleantb's Diener . . . . .	Herr Roche.
Jaques, Kutscher und Koch, . . . . .	Herr Bauer.
Erster Bedienter . . . . .	Herr Janson.
Zweiter Bedienter . . . . .	Herr Hamelberg.
Eine Hausmagd . . . . .	Frau Gradecky.

Schauplatz: In Harpagon's Hause zu Paris. Zeit: Um das Jahr 1670.

Hierauf neu einstudirt:

1/4 **Die Wiener in Berlin** 137

Liederposse in einem Akte von Holtei.

Joseph Hubert, ein reicher Privatmann aus Berlin . . . . .	Herr Ditt.
Franz, sein Sohn . . . . .	Herr Fischer.
Babette, seine Haushälterin } Wienerinnen . . . . .	Frau Roche.
Kathi, Stubenmädchen } . . . . .	Fräul. Rautenberg.
Eugen, Freund des jungen Hubert . . . . .	Herr Mejo.
Louise von Schlingen, eine junge Wittve . . . . .	Frau Wlezel.
Dörthe, ihr Dienstmädchen, Berlinerin . . . . .	Fräul. Albert.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

**Nachricht.**

Der Druck und Verlag der Theaterzettel ist seit dem 1. Januar 1859 an die Buchdruckerei des Herrn J. Schneider dahier übergeben worden. Der Verleger ist ermächtigt, ein Abonnement auf den Theaterzettel zum Preis von 1 fl. — auf die Zeitdauer eines Jahres zu eröffnen. Die Einzeichnungen dazu können jeden Tag auf dem Bureau der Druckerei, Lit. O 3 Nr. 6 stattfinden. Der Verleger ist ferner ermächtigt, die Zettel der jeweiligen Vorstellungen einzeln verkaufen zu lassen; ein höherer Preis als 3 kr. per Stück darf nicht in Anforderung gebracht werden.

Mannheim, den 1. Dezember 1859.  
Großh. Hoftheater-Comité.